

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgermeister	Datum: 20.08.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 5.1	Bezeichnung der Vorlage: Anfrage der Fraktion Aktiv für Wegberg gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg hier: Fahrradtransport der Feuerwehr		Datum: 10.10.2019
Vorlage-Nr: VO/0216/19			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	29.10.2019	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die Fraktion Aktiv für Wegberg hat mit Eingangsdatum **25.06.2019** die als Anlage beigefügte Anfrage bezüglich eines Fahrradtransportes der Feuerwehr gestellt.

Eine Behandlung der Anfrage sollte in nichtöffentlicher Ratssitzung am 09.07.2019 erfolgen (siehe VO/0193/19).

In der Sitzung am 09.07.2019 wurde dann beschlossen, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 10.1 der Sitzung in den öffentlichen Teil der Ratssitzung am 05.09.2019 zu verschieben.

Hintergrund war, dass Herr Stock ausführte, dass er nach Versendung der Unterlagen Kontakt zur Fraktion Aktiv für Wegberg gehabt habe und nun im Rat beraten werden müsse, ob diese Anfrage öffentlich oder nichtöffentlich behandelt werden solle. Eine entsprechende Debatte in nichtöffentlicher Sitzung hätte bedeutet, dass alle Zuhörer den Saal hätten verlassen müssen. Er schlug daraufhin vor, hierüber ohne Aussprache zu entscheiden.

Der Rat sprach sich einstimmig für eine öffentliche Beratung in der der heutigen Ratssitzung aus.

Im weiteren wird auf die Vorlage VO/0193/19 sowie auf den Bericht des RPA vom 01.07.2019 verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis.

Anlagen:

- Anfrage Aktiv für Wegberg – wegen Fahrradtransport der Feuerwehr
- Stellungnahme des RPA (nichtöffentlich)

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Anfrage gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse der Stadt Wegberg -Anonym eingegangenes Schreiben vom 24. Mai 2019 (Betr. Bürgerbegehren)

Sehr geehrter Herr Stock,

unserer Fraktionsvorsitzenden wurde postalisch – wie auch Ihnen - ein anonymes Schreiben zugestellt, in dem der Verfasser beklagt hat, dass Sie Ihr privates Fahrrad von der Feuerwehr haben transportieren lassen. Das Schreiben ist sehr deutlich im Schreibstil, so dass eine Verschwendung von Steuermitteln für Ihre privaten Zwecke unterstellt wird. Wir halten es nicht für richtig, dass auf dieses Schreiben keine transparente Reaktion erfolgt. Sie haben die Fraktionsvorsitzenden bereits über den Anlass des privaten Transports Ihres Fahrrads informiert, die Hintergründe dargestellt, allerdings darauf verwiesen, dass Sie nicht öffentlich auf dieses anonyme Schreiben reagieren werden. Politiker – ebenso Kommunalpolitiker - haben keinen guten Ruf in der Bevölkerung und Ihre Reaktion (nicht öffentlich zu reagieren) trägt unseres Erachtens mit dazu bei, dass damit weiterhin der Eindruck bestätigt wird, dass vieles hinter geschlossenen Türen geregelt wird, was nicht dort geregelt werden sollte. Wir hoffen, dass wir mit dieser Anfrage dem entgegenwirken.

1. Vor dem Hintergrund der o. g. Auslegung des anonymen Schreibens fragen wir Sie, warum wollten Sie nicht öffentlich auf dieses Schreiben reagieren, da der Privattransport Ihres Fahrrads bereits zum Thema in verschiedenen Kreisen geworden ist?
2. Zum Sachverhalt selber, wurde eine Leerfahrt des Feuerwehrfahrzeuges genutzt um Ihr Fahrrad abzuholen?
3. Wieviel kostet eine Fahrt eines Feuerwehrfahrzeuges mit einer Zwei-Mann-Besatzung (getrennt ehrenamtlich/hauptamtlich)?
4. Gibt es tatsächlich – wie der Verfasser unterstellt - frei verfügbare Kapazitäten bei der Feuerwehr oder dem Baubetriebshof, die auch Wegberger Bürgern zur Verfügung gestellt werden könnten?

Mit freundlichen Grüßen



Nicole von den Driesch